

Impfaufklärung

Name, Geb.datum des Kindes

Gemäß der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfehlen wir für Ihr / Ihre Kind(er) die öffentlich empfohlenen Impfungen gegen folgende Krankheiten bzw. Erreger:

Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Kinderlähmung, HiB, Hepatitis B (6fach-Impfstoff)
Pneumokokken, Rotaviren(bis zur 24. Lebenswoche), Meningokokken C
Masern, Mumps, Röteln, Windpocken
Gebärmutterhalskrebs (HPV für Mädchen und Jungen von 12-17 J.)
Grippe (bei Kindern mit chronischen Erkrankungen)

Seit 12/2013 ist in Deutschland ein Impfstoff gegen Meningokokken B (Erreger von ca. 70% der Hirnhautentzündungen in Deutschland) zugelassen, aber noch nicht von der STIKO empfohlen.

Die in Deutschland zugelassenen Impfstoffe sind sicher und nebenwirkungsarm und gehören zu den am umfassendsten untersuchten Arzneimitteln. Dennoch kann es zu unerwünschten Wirkungen im Zusammenhang mit Impfungen kommen: (In Anlehnung an internationale Klassifikationen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt: sehr häufig: >10% häufig: 1 - 10% gelegentlich: 0,1- 1% selten: 0,01% - 0,1% sehr selten: < 0,01%)

Lokalreaktionen wie Rötung, Schmerzen, Schwellung an der Impfstelle , gelegentlich mit Beteiligung zugehöriger Lymphknoten treten je nach Impfstoff 1-3 Tage nach der Impfung häufig bis sehr häufig auf.Allgemeinsymptome wie Temperaturerhöhung, schrilles Schreien, grippeähnliche Symptomatik (Frösteln, Kopf-und Gliederschmerzen, Müdigkeit, Kreislaufbeschwerden) oder Magen-Darm-Beschwerden (Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) kommen je nach Impfstoff selten bis häufig vor.

In der Regel sind diese Lokal- und Allgemeinreaktionen vorübergehender Natur und klingen rasch und folgenlos ab.

Daneben kann es bei jeder Impfung zu Komplikationen kommen:

Im Zusammenhang mit Fieber gelegentlich Fieberkrämpfe (in der Regel folgenlos). Sehr selten allergische Reaktionen an Haut und Atemwegen und Allgemeinreaktionen bis hin zum allergischen Schock . Daneben sind selten Gefäßstörungen und Gerinnungsstörungen mit Blutungen möglich. Sehr selten kann es zu Erkrankungen des Nervensystems (Entzündungen von Nerven, Nervenlähmungen, Hirnentzündung) kommen.

Grundsätzlich gilt für die öffentlich empfohlenen Impfungen in Deutschland, dass das Risiko einen bleibenden Schaden zu erleiden um ein Vielfaches geringer ist, als bei Erkrankung. Sollten Sie noch Fragen zu den Impfungen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Ich habe die Impfaufklärung zur Kenntnis genommen und keine weiteren Fragen.

Bonn, den

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte